



LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

DER BIOPRO BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH, STUTTGART

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO) besteht seit ihrer Gründung im Jahr 2002. Der Geschäftsbetrieb wurde im Januar 2003 aufgenommen.

Auch im Geschäftsjahr 2022 stand die Arbeit noch weitgehend unter dem Einfluss der andauernden Corona-Pandemie. Auch wenn die grundsätzliche Geschäftstätigkeit nicht eingeschränkt war, war der Jahresbeginn bis zur Jahresmitte wegen der hohen Corona-Fallzahlen beeinflusst und die Belegschaft arbeitete in diesem Zeitraum fast ausschließlich außerhalb der Geschäftsräume. Ab der zweiten Jahreshälfte konnten für die Gesellschaft wichtige Veranstaltungstermine wieder als Präsenz- bzw. Hybridmeetings durchgeführt werden. Über das gesamte Jahr erfolgte ein Präsenzbetrieb in den Geschäftsräumen mit eingeschränkter Bürobelegung. Durch diese ständig der aktuellen Corona-Situation angepassten Maßnahmen konnten erneut sowohl die volle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft über den gesamten Jahresverlauf sichergestellt als auch hohe Coronavirusinfektionen unter der Belegschaft aus dem Arbeitsumfeld verhindert werden.

Im Juni 2022 wurde die Geschäftsführung durch das Staatsministerium erstmalig über Pläne der Landesregierung informiert, die in den beiden Themenfeldern Gesundheit und Bioökonomie arbeitende Landesagentur BIOPRO Baden-Württemberg GmbH ausschließlich in Richtung des Bereiches Gesundheit zu positionieren. Die Geschäftsführung wurde gebeten, für das Frühjahr 2023 ein Konzept für eine neu aufgestellte Gesundheitsagentur zu erarbeiten und zu überprüfen, wie die Aktivitäten im Bereich Bioökonomie beendet bzw. an Dritte übergeben werden können. Im Geschäftsjahr 2023 werden alle Aktivitäten im Bereich der Bioökonomie fortgeführt und mit Jahresende abgeschlossen werden.



Nachfolgend sind die wichtigsten Maßnahmen des Jahres 2022 aufgeführt:

- Weiterführung der Begleitung der interministeriellen Aktivitäten im Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg mit Bearbeitung des Jahressonderthemas Gesundheitsdatennutzung über die Bildung und Arbeit in fünf Arbeitsgruppen. Erstellung von Handlungsempfehlungen für die Themenfelder Datenschutz, Standardisierung und Interoperabilität, Gesundheitsdatennutzung durch Unternehmen, digitale Kompetenzen in den Gesundheitsberufen und gesellschaftliche Akzeptanz der Gesundheitsdatennutzung. Zusätzlich wurde der vierte Jahresbericht erstellt und die Organisation der vierten Zwischenbilanzveranstaltung als hybrider Event mit rund 160 Vor-Ort-Teilnehmern und 209 Akteurinnen und Akteuren online durchgeführt. Für das Jahresthema 2023 „Verbesserung Translation im Bereich Gesundheit in Baden-Württemberg“ wurde in der zweiten Jahreshälfte eine Studie durchgeführt und erste Ergebnisse auf der Jahresveranstaltung vorgestellt.
- Das Kommunikationsprojekt für das Forum Gesundheitsstandort mit dem Ziel, das Vorhaben selbst und die Aktivitäten des Forums in der Gesundheitsbranche und bei den Bürgerinnen und Bürgern bekannt zu machen, wurde erfolgreich durchgeführt und mit einer Vielzahl von Vor-Ort-Veranstaltungen, einer Wanderausstellung und intensiven Social-Media Aktivitäten unterlegt.
- Erfolgreicher Abschluss der Mitarbeit an zwei Fachprojekten des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg, dem Vorhaben BWCAD2 – Baden-Württemberg Center for Academic Drug Discovery und PC3 – Photon Counting Computer Tomographie
- Beteiligung an der landesweiten Gründermesse Start-up BW mit Organisation eines Informationsstandes zu Gründungen in den Lebenswissenschaften



- Im Verlauf des November 2022 konnten zwei Fördervorhaben des WM zu den Themen Regulatorik im Bereich Gesundheitsindustrie und Innovationsförderung begonnen werden
- Etablierung des neuen Arbeitsgebietes Nachhaltigkeit und Klimaschutz für Unternehmen der Gesundheitsindustrie von Baden-Württemberg
- Durchführung der 20. Netzwerkveranstaltung im Bereich der Lebenswissenschaften innerhalb der 10-jährigen Kooperation zwischen Grand Est in Frankreich und Baden-Württemberg, Unterzeichnung einer Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen den Organisationen France Biovalley und BIOPRO Baden-Württemberg
- Weiterführung der Projekte im Bereich der Umsetzung der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg für das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bis Ende 2023
- Beendigung des Projektes Aufbau und Betrieb einer Anlaufstelle zur Initiierung und Unterstützung von Vorhabender biologischen Transformation in Baden-Württemberg für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zum Jahresende 2022
- Abschluss der beiden europäischen Projekte im Bereich Bioökonomie mit Bezug zum Alpen- und Donauroum: GoDanuBio und ARDIA-Net, mit der BIOPRO als Lead-Partner im Verlauf des Jahres 2022

Im Unterschied zu dem vom Aufsichtsrat innerhalb des Wirtschaftsplans 2022 verabschiedeten Investitionsplan wurden lediglich Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen sowie Updates bzw. Erweiterungen für die Homepage getätigt.



Mit den durchschnittlich 27 angestellten Mitarbeitenden wurde auf Basis des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans der operative Betrieb der Gesellschaft sichergestellt. Darüber hinaus wurden zwei studentische Kräfte eingesetzt, um zusätzliche Ressourcen für das Routinegeschäft und zu bearbeitende Sonderaufgaben bereitzustellen.

Die BIOPRO bearbeitete auch im Jahr 2022 auf Projektbasis weiterhin die interministerielle Initiative „Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg“ der Landesregierung. Dies ist ein breit angelegter, betreuter Multi-Stakeholderprozess zur Entwicklung des Gesundheitsstandortes Baden-Württemberg.

Im Rahmen aller oben beschriebenen projektbezogenen Aktivitäten wurde im Jahr 2022 ein Projektmittelvolumen in Höhe von TEUR 2.829 abgerufen.

Ertragslage

Über Betreuungsleistungen für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und Projekte werden Einnahmen generiert, die in der Gewinn- und Verlustrechnung im Wesentlichen als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen sind.

Im Geschäftsjahr 2022 machte die institutionelle Förderung (nach vorläufiger Abrechnung) TEUR 935 (i. Vj. TEUR 1.866) und die Projektförderung TEUR 2.829 (i. Vj. TEUR 1.468) aus.

Von der institutionellen Förderung wurden 935 TEUR der Kapitalrücklage zugeführt.

Die wichtigsten Aufwandsposten betreffen sonstige betriebliche Aufwendungen und Personalaufwendungen. Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.895 waren höher als im Vorjahr (TEUR 1.749), da 2022 für das Team Gesundheit zwei zusätzliche Projektmanager und für das Team Bioökonomie ein zusätzlicher Projektmanager eingestellt wurden. Darüber hinaus führte die tariforientierte Lohnerhöhung mit der Einmalzahlung im März 2022 zu höheren Personalaufwendungen.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. der Materialaufwendungen stiegen um TEUR 239 von TEUR 1.772 (2021) auf TEUR 2.011 (2022). Dazu gehören vor allem Aufwendungen für die Gesundheitsindustrie (WM) (TEUR 107 i.Vj. TEUR 857), Forum Gesundheitsstandort (SM) (TEUR 1.198; i.Vj. TEUR 272), Bioökonomie (MLR) (TEUR 40; i.Vj. TEUR 55), Bioökonomie (UM) (TEUR 35, i.Vj. TEUR 87), EU-Projekte (TEUR 33; i. Vj. TEUR 39) und Sonstige Projekte (TEUR 177; i.Vj. TEUR 69).

Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von TEUR 952 liegt geringfügig unter dem im Wirtschaftsplan angesetzten Verlust in Höhe von TEUR 968. Der Jahresfehlbetrag vor Abschreibungen (TEUR 908) wird durch Einlagen des Landes (institutionelle Förderung von TEUR 935 für 2022), die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, abgedeckt.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt unter anderem über eine institutionelle Förderung auf Fehlbedarfsbasis durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sowie über Projektfördermaßnahmen. Diese wurden entsprechend der haushaltsrechtlichen Richtlinien des Landes Baden-Württemberg zugewendet.

Die Gesellschaft setzt die ihr gewährten Mittel im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung auf Basis eines Wirtschaftsplanes ein. Dabei werden die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Aufgaben umgesetzt: Kommunikation, Wissenschaftsmarketing, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung für die Gesundheitsindustrie (gemeinsam mit den Branchen Pharmazeutische Industrie und Medizintechnik) sowie für die Unterstützung beim Aufbau einer Bioökonomie in Baden-Württemberg.



Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet, das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 17 gesunken. Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 44.

Das Umlaufvermögen ist mit TEUR 989 höher als im Vorjahr (TEUR 530) wegen eines um TEUR 385 höheren Bankbestands. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 13 gesunken, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 248 gestiegen und die unfertigen Leistungen sind um TEUR 160 auf null Euro gesunken.

Die Kapitalrücklage deckt mit insgesamt TEUR 1.369 den Jahresfehlbetrag (TEUR 952) vollständig ab. Das Eigenkapital ist mit TEUR 442 (Vorjahr TEUR 530) um TEUR 88 gesunken.

Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 13 gestiegen.

Die Bilanzsumme ist auf TEUR 1.140 gestiegen (Vorjahr TEUR 697).

Zusammenfassende Aussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gekennzeichnet durch die Tätigkeit der BIOPRO als landesweite Innovationsagentur sowie deren Finanzierung. Der durch die laufenden Auszahlungen erforderliche Liquiditätsbedarf wird auch im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen durch eine Bezuschussung über das Land Baden-Württemberg und Projektmittel abgedeckt.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft wurde wegen der vorwiegend aus Landesmitteln generierten Finanzierung durch die Corona-Krise nicht beeinflusst.



Risikobericht

Kernpunkte unseres Risikomanagements sind die Wirtschaftspläne, die Ausgabenüberwachung und die Kommunikation mit dem Gesellschafter. Die wesentlichen Risikofaktoren für die BIOPRO sind die Finanzierung sowie die steuerliche Würdigung der Zuschussgewährung. Über die Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg werden die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sowie ein positives Reinvermögen sichergestellt. Durch die weiterhin bestehende Zusage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, die Finanzierung der Gesellschaft aufrecht zu erhalten und akquirierten Projektfördermitteln von Landesministerien ist der Betrieb der Gesellschaft gewährleistet. Die für das Jahr 2023 angekündigte Aufstockung der Grundfinanzierung der Gesellschaft zur Kompensation inflationsbedingter Teuerungen wurden im Rahmen der Haushaltsverhandlungen zum Doppelhaushalt 2023/2024 gestrichen. Über einen diesen Rahmenbedingungen angepassten Wirtschaftsplan unter Fortführung der Bioökonomie-Aktivitäten im Jahr 2023 konnte die Geschäftsleitung einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan für 2023 aufstellen. Bezogen auf den oben erwähnten Umbau der BIOPRO zu einer Gesundheitsagentur steht aber die Neuordnung der finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft an.

Die Liquidität der BIOPRO wird daher auch im Geschäftsjahr 2023 ausreichen, um alle Verpflichtungen abzudecken. Die vom Gesellschafter über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zugesagten Mittelzuwendungen auf Basis einer institutionellen Förderung werden vorschüssig zugewiesen, die erforderlichen Mittel für den Geschäftsbetrieb werden daher inklusive der aus den Projektförderungen erhaltenen Mittel bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist damit gegeben.

Prognosebericht

Laut Wirtschaftsplan 2023 rechnet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 906. Dieser wird durch die vorgenannten Einlagen des Gesellschafters und durch die Liquidität am Ende des Jahres 2022 abgedeckt.

Der Ukraine-Krieg hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der BIOPRO. Trotz gestiegener Inflationsrate gehen wir davon aus, dass der Wirtschaftsplan eingehalten werden kann.



Die in der Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2022 zur Kenntnis genommene Mittelfristplanung zeigt, dass die Gesellschaft mittels anzupassender Einlagen über die anstehende Neustrukturierung für die Jahre 2024 ff. auch mittelfristig im Bestand gesichert ist. Durch die derzeit über Projektfördermittel unterstützten Aktivitäten im Bereich Bioökonomie durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und für das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration für das Jahr 2023 wird im beschlossenen Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 906 und mit Einlagen des Gesellschafters von TEUR 970 sowie Investitionen in Höhe von TEUR 119 gerechnet.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der BIOPRO ist im Berichtsjahr 2022 noch auf die Themenfelder Gesundheitsindustrie und Bioökonomie fokussiert, zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 wird die BIOPRO die Aktivitäten im Bereich Bioökonomie voraussichtlich beenden und mit Beginn des Jahres 2024 in Form einer neu gestalteten Gesundheitsagentur agieren.

Stuttgart, 05. Mai 2023

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Geschäftsführung

(Prof. Dr. Ralf Kindervater)